

1. **Wann muss bei einem ABC-Einsatz der Dekontaminationsplatz grundsätzlich spätestens einsatzbereit sein?**
  - a) 10 min nach Anschließen des Pressluftatmers des ersten vorgehenden Trupps unter persönlicher Schutzausrüstung
  - b) 15 min nach dem ersten Anlegen einer persönlichen Sonderausrüstung (Anschluss des Pressluftatmers)**
  - c) Der Dekontaminationsplatz muss einsatzbereit sein, wenn der erste Trupp unter persönlicher Schutzausrüstung den Gefahrenbereich betritt
  - d) Der ersteintreffende Gruppenführer legt die Zeit fest wann der Dekontaminationsplatz einsatzbereit sein muss
  - e) Spätestens wenn der erste Trupp unter persönlicher Schutzausrüstung den Gefahrenbereich verlässt
  
2. **Welche Aussage zum Dekon-Stufenkonzept nach FwDV 500 ist richtig?**
  - a) Dekon-Stufe I: Notdekontamination von Personen  
Dekon-Stufe II: Standard-Dekontamination  
Dekon-Stufe III: Gerätedekontamination
  - b) Dekon-Stufe I: allgemeine Einsatzstellenhygiene  
Dekon-Stufe II: Standard-Dekontamination  
Dekon-Stufe III: erweiterte Dekontamination im ABC-Einsatz
  - c) Dekon-Stufe I: Notdekontamination von Personen  
Dekon-Stufe II: Standard-Dekontamination  
Dekon-Stufe III erweiterte Dekontamination im ABC-Einsatz**
  - d) Dekon-Stufe I: Standard-Dekontamination  
Dekon-Stufe II: erweiterte Dekontamination im ABC-Einsatz  
Dekon-Stufe III: Gerätedekontamination
  - e) Dekon-Stufe I: Personendekontamination  
Dekon-Stufe II: Verletztendekontamination  
Dekon-Stufe III: Gerätedekontamination
  
3. **Welche Feuerwehr-Dienstvorschrift befasst sich mit Einheiten im ABC-Einsatz?**
  - a) FwDV 7
  - b) FwDV 10
  - c) FwDV 500**
  - d) FwDV 9.1 und 9.2
  - e) FwDV 100
  
4. **Welche Einsatzmöglichkeiten bietet das Universalindikatorpapier?**
  - a) Der ph-Wert einer Lösung kann bestimmt werden**
  - b) Radioaktive Strahlung kann aufgespürt werden
  - c) Der Härtegrad des Löschwassers zur Einstellung der Entlüftungseinrichtung kann bestimmt werden
  - d) Leitsubstanzen im Brandrauch können nachgewiesen werden
  - e) Die erfolgreiche Dekontamination auf dem Dekon-Platz kann dokumentiert werden

5. **Der ABC-Zug NRW nach Landeskonzept besteht aus:**

- a) GW-Mess, 2 LF 20 KatS, GW-G
- b) ELW 1, LF 20 KatS, GW-G, GW Dekon P
- c) ELW 1, ABC-ErkKw, LF 20 KatS, GW-G
- d) ELW 1, 2 LF 20 KatS, GW-G**
- e) ABC-ErkKw, LF 20 KatS, GW-G, GW Dekon P

6. **Wann kann man in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden?**

- a) Man muss das 18. Lebensjahr vollendet haben, den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gesundheitlich entsprechen und darf nicht vorbestraft sein im Sinne des § 21 Abs. 2 Nr. 1-3 VOFF**
- b) Man muss nach mindestens fünf Jahren Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr, den Anforderungen des Feuerwehrdienstes gesundheitlich entsprechen
- c) Man muss mindestens 18 Jahre alt und Mitglied der Jugendfeuerwehr sein
- d) Man muss das 17. Lebensjahr vollendet haben und nicht vorbestraft sein
- e) Nach einem Auswahlverfahren können Mitglieder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden

7. **Ab welchem Alter ist gemäß § 13 Abs. 2 BHKG eine Mitgliedschaft in einer Kinderfeuerwehr möglich?**

- a) Ab dem vollendeten 6. Lebensjahr**
- b) Ab der Geburt
- c) Ab dem vollendeten 10. Lebensjahr
- d) Ab dem vollendeten 12. Lebensjahr
- e) Ab der Einschulung

8. **Welche Voraussetzungen muss eine Person erfüllen, um die Aufgaben als Leiter der Feuerwehr wahrzunehmen zu können?**

- a) Er muss die persönliche und fachliche Eignung besitzen**
- b) Der Dienstgrad muss mindestens Oberbrandmeister sein
- c) Er muss mindestens 15 Jahre Angehöriger der Feuerwehr sein
- d) Er muss von den Mitgliedern der Feuerwehr gewählt werden
- e) Der Bürgermeister entscheidet über die Voraussetzungen

9. **Die Zusammenarbeit von Parteien zur Bildung einer Regierung nennt man in Deutschland...**

- a) Fraktion
- b) Einheit
- c) Großpartei
- d) Koalition**
- e) Parteiregierung

10. Welche Stadt ist die einwohnerreichste Stadt in Nordrhein-Westfalen?
- a) Düsseldorf
  - b) Dortmund
  - c) Essen
  - d) Köln**
  - e) Bochum
11. Aus welchen Landesteilen besteht das Land Nordrhein-Westfalen?
- a) Nordrhein und Westfalen
  - b) Nordrhein, Westfalen und Lippe**
  - c) Nordrhein und Lippe Detmold
  - d) Westfalen und Niederrhein
  - e) Lippe und Oberrhein
12. Welche Zeitspanne umfasst die Amtszeit des Bundesratspräsidenten?
- a) Die Amtszeit beträgt zwei Jahre
  - b) Die Amtszeit beträgt ein halbes Jahr
  - c) Die Amtszeit beträgt ein Jahr**
  - d) Das Amt wechselt Quartalsweise
  - e) Die Amtszeit ist der des Bundestages angepasst
13. Wer unterstützt in NRW den Landrat bei der Aufsicht über die Feuerwehren in einem Kreis?
- a) Der jeweilige Leiter der Feuerwehr
  - b) Der Kreisbrandrat
  - c) Der Kreisbrandinspekteur
  - d) Der Kreisbrandmeister**
  - e) Der Kreisordnungsamtsleiter
14. An welcher Stelle erfolgt das Zurückstellen einer ausgelösten Brandmeldeanlage durch die Feuerwehr?
- a) In der Leitstelle der Feuerwehr
  - b) Am Feuerwehr-Bedienfeld**
  - c) Am Feuerwehr-Anzeigetableau
  - d) An der Brandmeldeanlage
  - e) Im zuständigen Feuerwehrhaus
15. Welche Aussage zur OPTA ist richtig?
- a) Die OPTA ist bundesweit einheitlich
  - b) Die OPTA besteht aus bundeseinheitlichen und länderspezifischen Teilen**
  - c) Die OPTA kann frei durch die Länder festgelegt werden
  - d) Für die OPTA existiert keine Regelung
  - e) Die OPTA ist europaweit einheitlich

**16. Welche Aussage zur Wahl der Fahrzeugaufstellung ist falsch?**

- a) Dem Einsatzleiter obliegt die Raumordnung
- b) Außerhalb des Trümmerschattens stehen
- c) Der Maschinist bestimmt den genauen Ort**
- d) Nicht im Bereich hoher Wärmestrahlung stehen
- e) Stellflächen für Hubrettungsfahrzeuge müssen bedacht werden

**17. Die Multifunktionsleiter...**

- a) ist Standardbeladung auf einem HLF 20/16
- b) ist Standardbeladung auf einem RW**
- c) ist keine genormte Leiter der Feuerwehr
- d) gehört nicht zur Standardbeladung von Feuerwehrfahrzeugen
- e) ist Standardbeladung auf jedem HLF

**18. Auf einem LF 10 wird/werden mitgeführt...**

- a) die vierteilige Steckleiter**
- b) die zweiteilige Schiebleiter
- c) die vierteilige Schiebleiter und die dreiteilige Steckleiter
- d) die zweiteilige Schiebleiter und die Multifunktionsleiter
- e) die vierteilige Steckleiter und eine Klappleiter

**19. Das HLF 20 hat im Vergleich zum HLF 10 folgendes Extra:**

- a) Wassertank
- b) Fahrbare Schlauchhaspel**
- c) Zweiteilige Schiebleiter
- d) Vierteilige Steckleiter
- e) 200 kg Pulver

**20. Beim Aufstellen tragbarer Leitern ist darauf zu achten,**

- a) dass der Anstellwinkel 65° - 75° beträgt**
- b) dass der Anleiterbereich weiträumig abgesperrt wird
- c) dass der Untergrund gepflastert ist
- d) dass immer zwei Einsatzkräfte die Leiter tragen
- e) dass die Nachbarn nicht gestört werden

**21. Zu den Tanklöschfahrzeugen zählen...**

- a) LF 20
- b) alle Fahrzeuge mit Löschwasserbehältern
- c) TLF 2000**
- d) LF 10 KatS
- e) alle Fahrzeuge mit einer Staffelbesetzung

22. An Einsatzstellen hat der Sicherheitstrupp generell folgendes zu beachten:

- a) Vorgehen nach eigenem Ermessen
- b) Vorgehen auf Weisung des Einheitsführers**
- c) Vorgehen nur auf Wunsch des Unfallopfers
- d) Vorgehen nur auf Weisung des Rettungsdienstes
- e) Vorgehen nur nach Freigabe der zuständigen Leitstelle

23. Die Kübelspritze...

- a) dient zum Löschen eines Großbrandes
- b) eignet sich zum Ablöschen von Brandnestern und Entstehungsbränden**
- c) dient zum Löschen von Benzinbränden
- d) wird bei den Feuerwehren nicht mehr verwendet
- e) darf nur noch bei Übungen der Jugendfeuerwehr verwendet werden

24. In welcher Abteilung können erwachsene Feuerwehrangehörige im Sinne von § 9 Abs. 2 BHKG, § 10 VOFF zur Erfüllung der Aufgaben der Feuerwehr auf andere Weise als durch die Mitwirkung im Einsatzdienst beitragen?

- a) Einsatzabteilung
- b) Eine Mitwirkung außerhalb des Einsatzdienstes ist nicht möglich
- c) Unterstützungsabteilung**
- d) Abteilung Feuerwehrmusik
- e) Ehrenabteilung

25. Wer ist Chef der Landesregierung in Nordrhein-Westfalen?

- a) Der Ministerpräsident**
- b) Der Chef der Staatskanzlei
- c) Der Landtagspräsident
- d) Der Regierungspräsident
- e) Der Landrat

26. In welchen Städten haben Bundesministerien ihren Sitz?

- a) Berlin und Bonn**
- b) Nur in Berlin
- c) Berlin, Hamburg und München
- d) Berlin und Frankfurt (Main)
- e) Berlin und Düsseldorf

27. Wer ist Disziplinarvorgesetzter der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen gemäß § 20 Abs. 2 VOFF, wenn der Hauptverwaltungsbeamte sich die Ausübung der Disziplinarbefugnis nicht selbst vorbehält?

- a) Der Hauptverwaltungsbeamte
- b) Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister
- c) Der Leiter der Feuerwehr**
- d) Der Kreisbrandmeister
- e) Die zuständige Aufsichtsbehörde

**28. Welche Arten betrieblicher Feuerwehren gibt es nach BHKG?**

- a) Nur Werkfeuerwehren
- b) Nur Betriebsfeuerwehren
- c) Nur Berufsfeuerwehren
- d) Werkfeuerwehren und Betriebsfeuerwehren**
- e) Es gibt keine betrieblichen Feuerwehren mehr in Nordrhein-Westfalen

**29. Wer ist gemäß § 28 Abs. 4 Satz 2 BHKG für die Entgegennahme von Notrufen über die Notrufnummer 112 grundsätzlich zuständig?**

- a) Die Leitstelle**
- b) Jedes Feuerwehrhaus
- c) Der Leiter der Feuerwehr
- d) Nur Berufsfeuerwehren
- e) Jede Hilfsorganisation

**30. Wer ist gemäß § 11 Abs. 1 Satz 1 BHKG durch die Gemeinde anzuhören, bevor Leiter bzw. stellv. Leiter von Freiwilligen Feuerwehren in Gemeinden ohne Berufsfeuerwehr bestellt werden?**

- a) Die aktive Wehr
- b) Die Feuerwehr, das heißt allen Feuerwehrangehörigen ist Gelegenheit zur Anhörung zu gewährleisten**
- c) Der Kreisbrandmeister
- d) Alle Feuerwehrangehörigen mit Ausnahme der Ehrenabteilung
- e) Der Gemeinderat